

PRESSEMITTEILUNG

Stadtmuseum: Erst Bad Sodener Geschichte, dann Kaffee und Plätzchen

Bad Soden am Taunus, 10. Februar 2026. Kaum hatte die Stadt Bad Soden am Taunus ihr neues Angebot bekanntgemacht, klingelte bei der Stadtarchivarin und der Leiterin des Stadtmuseums, Dr. Christiane Schalles, das Telefon. Die Kombination einer Führung durch die Räume des Stadtmuseums mit anschließender Vertiefung oder Ausklang bei Kaffee und Plätzchen im historischen Kurgastzimmer hat reges Interesse ausgelöst.



(v.l.) Rainer Platz, Museumsleiterin Dr. Christiane Schalles und die Gäste aus der Seniorenresidenz Augustinum im Bad Sodener Stadtmuseum. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus. Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Die erste Besuchergruppe, die in der vergangenen Woche das Stadtmuseum aus einer ganz anderen Warte heraus kennengelernt hat, hatte eine kurze Anreise: Rainer Platz und seine Frau Kristijana sowie vier weitere Freunde leben in der Seniorenresidenz Augustinum und waren zuvor schon einmal durch das Stadtmuseum im Kulturzentrum Badehaus gestreift.

Pressekontakt:
E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de
Tel.: +49 6196 208-433

„Aber heute und unter der Leitung war es natürlich viel unterhaltsamer und fundierter“, erzählt der ehemalige Frankfurter IT-Anwendungsentwickler, der mit seiner Frau vor 15 Jahren nach Neuenhain kam und im vergangenen Jahr im Augustinum einzog.

Taunus oder Höhe?

Nach dem Besuch im Salinenzimmer mit der Darstellung eines Gradierwerks hat das Sextett im Kurgastzimmer erfahren, welche berühmten Persönlichkeiten schon in Bad Soden zu Gast waren – von Börne, über Tolstoi bis Bismarck. Und auch Johann Isaak von Gerning kurte hier, ein Schriftsteller, der sich erfolgreich dafür einsetzte, dass das namensgebende Mittelgebirge wieder „Taunus“ statt „Höhe“ genannt wird, wie das im späten 18. Jahrhundert vielerorts üblich war.

Und so ging die Tour weiter durchs Stadtmuseum, vom Neuenhainer Kolonialwarenladen aus dem Jahr 1910 bis zum geologischen Profil der Stadt, zu keltischen und römischen Fundstücken und abschließend zu den darstellenden Künstlern, die sich mit dem Ort oder hiesigen Zeitgenossen auseinandergesetzt haben.

Nach dem erkenntnisreichen Input hatten sich die Augustinum-Senioren ein abschließendes Heißgetränk und süßes Gebäck verdient – stilecht im geschichtsträchtigen Ambiente und auf dem Biedermeier-Sofa.

Termin vereinbaren

Wer ebenfalls an einer individuellen Führung plus Abschluss mit Kaffee, Tee und Gebäck interessiert ist, meldet sich am besten direkt bei der Museumsleiterin Dr. Christiane Schalles unter der Telefonnummer +49 6196 208-414 sowie per E-Mail an christiane.schalles@stadt-bad-soden.de. Die Führung kann am Wochenende für 70 Euro pro Gruppe, unter der Woche für 50 Euro gebucht werden.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.